„Für ein gutes Miteinander“

Präzise Arbeit, Pünktlichkeit und ein respektvoller Umgang mit Kunden und Kollegen: Warum ein angehender Elektroniker aus Wiesbaden eine Auszeichnung der Handwerkskammer erhält.

Von Manuel Wenda

WIESBADEN. Früh begeisterte sich Fynn Seckler für Elektronik. Der 19-Jährige ist im vierten Lehrjahr zum Elektroniker mit Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik bei der „Horst Schreiner Elektroanlagen GmbH“ in Wiesbaden und wurde nun für die Qualität seiner Arbeit und seine Umgangsformen gewürdigt: Die Handwerkskammer Wiesbaden zeichnete ihn als „Lehrling des Monats“ im Oktober aus; die Ehrung fand in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer in der Bierstadter Straße statt. Seit 1999 zeichnet die Handwerkskammer Auszubildende aus, der „Lehrling des Monats“ wurde inzwischen 334 Mal gekürt. Betriebe können ihre jungen Mitarbeiter als Kandidaten für die Ehrung vorschlagen.



Fynn Seckler ist von der Handwerkskammer Wiesbaden als „Lehrling des Monats“ im Oktober ausgezeichnet worden. Foto: Maximilian Deheck

(c) VRM GmbH & Co. KG

Lob: Stets pünktlich trotz Nutzung des ÖPNV

Pierre Schlosser ist Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Wiesbaden, er überreichte die Auszeichnung und begründete sie: Die Firma Schreiner habe ihren Lehrling Fynn Seckler vorgeschlagen, weil dieser sich „für ein gutes Miteinander“ in der Firma einsetze; er trage zu einem gedeihlichen Betriebsklima bei, indem er respektvoll gegenüber seinen Kollegen und höflich gegenüber der Kundschaft auftrete. Schlosser hob hervor, dass Seckler viele Wege offen stünden, er sei stets bereit, sich weiterzubilden. Als positiv wurde auch gewertet, dass Seckler, obschon er oft die öffentlichen Verkehrsmittel nutze, stets pünktlich sei. „Wir freuen uns immer, wenn junge Leute zeigen, wie gut das Handwerk ist“, sagte Schlosser.

Michael Schreiner, Geschäftsführer des Unternehmens, wandte sich an seinen Lehrling: „Wir sind stolz, dass du bei uns im Team bist. Die Auszeichnung ist eine tolle Sache, weil man als Handwerksbetrieb zeigen kann, was für Talente bei uns schlummern.“ Schreiner schätzt laut Handwerkskammer das Engagement, das Seckler seit Beginn seiner Ausbildung zeigt: „Wenn es um seine Arbeit geht, spricht seine Leistung für sich. Fynn arbeitet präzise, ist zuverlässig und zeigt eine hohe Leistungsbereitschaft.“

Der angehende Elektroniker Seckler ist in allen Bereichen des Unternehmens tätig: Neben der klassischen Elektroinstallation befasst er sich ebenso mit Netzwerk- und Sicherheitstechnik, E-Checks und dem Smarthome, Bereichen also, in welchen die technischen Entwicklungen rasant voranschreiten. Seckler hat sich so gut in die Abläufe bei „Horst Schreiner Elektroanlagen“ eingefunden, dass er mit der Unternehmensleitung einig ist, nach seiner Ausbildung weiter für sie als Geselle zu arbeiten.

Michael Schreiner misst der Ausbildung eigener Fachkräfte hohe Bedeutung bei. Pierre Schlosser verwies darauf, dass Schreiner bereits 66 Azubis ausgebildet habe; Fynn Seckler sei darunter der erste „Lehrling des Monats“. Der Geehrte erzählt, dass er in der Natur einen Ausgleich zum fordernden Berufsalltag findet und dass er von Kindesbeinen an mit der Elektronik in Berührung gekommen sei: „Elektronik hat mich von klein auf fasziniert, mein Onkel kommt aus dem Bereich.“ Nach reiflicher Überlegung habe er sich für die Ausbildung mit der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik entschieden; ihn reizten sowohl die handwerkliche Herausforderung als auch der Kontakt zu den Kunden.

Zu den Gratulanten aus der Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus zählten Geschäftsführer Fabian Leinhos, Obermeister Klaus Besier und Kreishandwerksmeister Holger Balz; letzterer überreichte Fynn Seckler Karten für ein Fußballspiel des SV Wehen Wiesbaden.